

ZertifikateReport

22/2018

15.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS

Der Bulle kommt nach Hause.



BNP Paribas ist zum dritten Mal
Zertifikatehaus des Jahres.



Inhalt



Fussball WM-Ausrüster: Discounter auf Adidas, Nike, Puma

S.2

Die Discount-Zertifikate auf Adidas, Nike und Puma eignen sich grundsätzlich für aktienaffine Anleger, die bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen möchten.



6%-Chance mit SAP-Bonus-Zertifikaten

S.3

Mit Capped Bonus-Zertifikaten auf die SAP-Aktie können Anleger auch bei seitwärts laufenden oder nachgebenden Notierungen der Aktie positive Renditen erzielen.



Adidas, Puma, Nike mit 6,7% Zinsen und 40% Schutz

S.4

Die Protect Multi Sport-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,70 Prozent, wenn weder die Adidas-, die Puma- und die Nike-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



VW Vzg., Infineon und Continental mit Fixkupon

S.5

Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die Infineon, die VW Vzg.- und die Continental-Aktie können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahresbruttorenditen von 4,85 bis 6,50 Prozent erwirtschaften.



Bayer, Philips, Fresenius mit 5,50% Zinsen und 41% Schutz

S.6

Die neue Health Care Protect Aktienanleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Jahresbruttoertrag von 5,50 Prozent, wenn keine der drei Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes 41 Prozent oder mehr ihres am 27.6.18 fixierten Schlusskurses verliert.

Fussball WM-Ausrüster: Discounter auf Adidas, Nike, Puma

Autor: Thorsten Welgen

Während die Sportartikelhändler in WM-Jahren meist durchweg Wachstum vermelden, ist der direkte Einfluss auf die Hersteller und deren Aktien begrenzt – ihre Geschäftsmodelle sind über zu viele Sportarten und Lifestyle-Produkte diversifiziert. Dennoch: Auch wenn die Fußballbegeisterung in Russland deutlich geringer sein dürfte als in Brasilien, ein Milliardenpublikum ist den Spielern und Herstellern gewiss – es geht ums Image: Adidas rüstet 12 der 32 Teams aus, Nike 10 Teams und Puma 4 Teams. Grund genug, kurzfristige Seitwärtsstrategien für die drei Spitzenreiter auszuloten.

Attraktive Renditen für alle Basiswerte, für alle Anlegerprofile

Defensive Anleger könnten mit dem LBBW-Discount-Zertifikat auf Adidas ([DE000LB1L6V8](#)) von einem Sicherheitspuffer profitieren: Sofern die Aktie gegenüber dem aktuellen Kurs nicht mehr als 11,2 Prozent nachgibt und am Bewertungstag (21.09.2018) auf oder über dem Cap von 178 Euro schließt, erzielen Anleger beim Kauf zu aktuell 175,30 Euro die Maximalrendite von 2,70 Euro oder 5,3 Prozent pro Jahr.

Anleger mit einer neutralen Markterwartung für die Nike könnten auf die ISIN [DE000HW43F25](#) setzen: Solange die Aktie am Bewertungstag (21.12.2018) zumindest auf aktuellem Niveau von 75 US-Dollar (= Cap) notiert, erzielt das Discount-Zertifikat bei konstanten Wechselkursen eine Rendite von 13,8 Prozent pro Jahr. Da der Basiswert in US-Dollar und das Zertifikat in Euro notiert, muss ein Wechselkursrisiko beachtet werden.

Moderate Puma-Optimisten, die der Aktie bis zum Bewertungstag (21.12.2018) noch 2,5 Prozent Kurssteigerung auf oder über den Cap von 500 Euro zutrauen, könnten mit der ISIN [DE000HX26JD2](#) vom Eintritt dieses Szenarios profitieren: Bei einem Kaufpreis von 470,50 Euro und einem Discount von 3,6 Prozent bietet das Discount-Zertifikat ein Renditepotential von 11,2 Prozent pro Jahr.

Schließen die Aktien am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erfolgt bei den Produkten auf Adidas und Puma die Lieferung von jeweils einer Aktie. Anleger realisieren Verluste also erst, wenn sie die Aktien später zu Kursen unterhalb des Kaufpreises Ihrer Discount-Zertifikate verkaufen. Bei der in US-Dollar notierten Nike-Aktie erfolgt ein Barausgleich, der den Schlusskurs in Euro widerspiegelt.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate auf Adidas, Nike und Puma eignen sich grundsätzlich für aktienaffine Anleger, die eine defensive, neutrale oder moderat optimistische Beimischung der Konsumgüterhersteller wünschen und grundsätzlich bereits bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen möchten.

Werbung



Disruptive Technologien

Innovationen mit **Revolutionspotential**

UBS Open End Index-Zertifikat auf den Alpha 8 Global Disruptive Technology Index (WKN: UBS1RU)
www.ubs.com/keyinvest



6%-Chance mit SAP-Bonus-Zertifikaten

Mit 102,24 Euro verzeichnete die Aktie des DAX-Schwergewichts SAP (ISIN: DE0007164600) am 11.6.18 ein neues Allzeithoch. Nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Monate – am 4.4.18 notierte die Aktie noch im Bereich von 83 Euro – wird der Aktie noch weiteres Steigerungspotenzial zugetraut. Die Experten der Credit Suisse schätzen die Geschäftsperspektiven des Softwarekonzerns als positiv ein und hoben das Kursziel der als „Outperform“ eingestuften Aktie von 102 auf 120 Euro an.

Für Anleger, die mit Hilfe einer halbwegs stabilen Kursentwicklung der SAP-Aktie die Rendite ihres Portfolios aufbessern wollen, könnte die Investition in Capped-Bonus-Zertifikate interessant sein. Diese Zertifikate ermöglichen nicht nur bei einem Kursanstieg, sondern auch bei stagnierenden oder leicht nachgebenden Notierungen der SAP-Aktie positive Renditen.

Bonus-Zertifikat Pro mit Barriere bei 93 Euro

Das Commerzbank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die SAP-Aktie mit der Barriere bei 93 Euro, Bonuslevel und Cap bei 111 Euro, BV 1, ISIN: [DE000CV3AHZ6](#), Bewertungstag 21.12.18, wurde beim SAP-Kurs von 102,03 Euro mit 104,47 -104,48 Euro gehandelt.

Wenn der Aktienkurs innerhalb des Beobachtungszeitraumes, der sich vom 21.11.18 bis zum 21.12.18 erstreckt, niemals die Barriere berührt oder unterschreitet, dann wird das Zertifikat am 2.1.19 mit dem Höchstbetrag von 111 Euro zurückbezahlt. Somit ermöglicht dieses Zertifikat in den nächsten 6 Monaten einen Ertrag von 6,24 Prozent (=11 Prozent pro Jahr) wenn der Aktienkurs innerhalb der einmonatigen Beobachtungsperiode – deshalb die Bezeichnung „Pro“ - niemals um 8,77 Prozent auf 93 Euro oder darunter nachgibt. Berührt der Aktienkurs bis zum Bewertungstag die Barriere, dann wird das Zertifikat am mittels der Lieferung einer Aktie je Zertifikat getilgt.

Bonus-Zertifikat mit Barriere bei 88 Euro

Das Goldman Sachs-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die SAP-Aktie mit der Barriere bei 88 Euro, Bonus-Level und Cap bei 110 Euro, BV 1, Bewertungstag 21.12.18, ISIN: [DE000GM2XE69](#), wurde beim SAP-Aktienkurs von 102,03 Euro mit 104,21 – 104,31 Euro taxiert.

Verbleibt der Kurs der SAP-Aktie bis zum Bewertungstag oberhalb der Barriere, dann wird das Zertifikat am Laufzeitende mit 110 Euro zurückbezahlt, was einem Ertrag von 5,45 Prozent (=10 Prozent pro Jahr).

Berührt der Aktienkurs hingegen zum Bewertungstag die Barriere, dann wird dieses Zertifikat am 28.12.18 mit dem am 21.12.18 ermittelten Schlusskurs der SAP-Aktie zurückbezahlt.

Werbung

VERLIEBT
IN QUALITÄT.



SICH TREU BLEIBEN –
UND SICH KONTINUIERLICH
WEITERENTWICKELN.

Wir verstehen unser Handwerk: Seit 1992 gestalten wir den deutschen Markt für Optionsscheine und Zertifikate aktiv mit – und haben noch viel vor! Es kann so einfach sein, den richtigen Partner zu finden!


www.sg-zertifikate.de

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Adidas, Puma, Nike mit 6,7% Zinsen und 40% Schutz

Die Aktien der Sportartikelhersteller Adidas (ISIN: DE000A1EWWW0), Puma (ISIN: DE0006969603), und Nike (ISIN: US6541061031) entwickelten sich in den vergangenen 12 Monaten sehr erfreulich. Während die Adidas-Aktie einen Kursgewinn von 20 Prozent hinlegte, konnten Anleger mit der Puma- und der Nike-Aktie im genannten Zeitraum sogar Kursgewinne von mehr als 40 Prozent erwirtschaften.

Für Anleger, die ein Investment in die Aktien der Sportartikelhersteller in Erwägung ziehen, die aber auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktien positive Rendite erzielen wollen, könnte die derzeit zum Kauf angebotene Erste Group-6,70% Protect Multi Sport-Anleihe 2018 – 2019 für eine Investition interessant sein.

6,70% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Adidas-, der Puma- und der Nike-Aktie vom 28.6.18 werden als Ausübungspreise für die Protect Multi Sport-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.6.18 bis 24.6.19) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und wo die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 29.6.19 einen Zinskupon in Höhe von 6,70 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

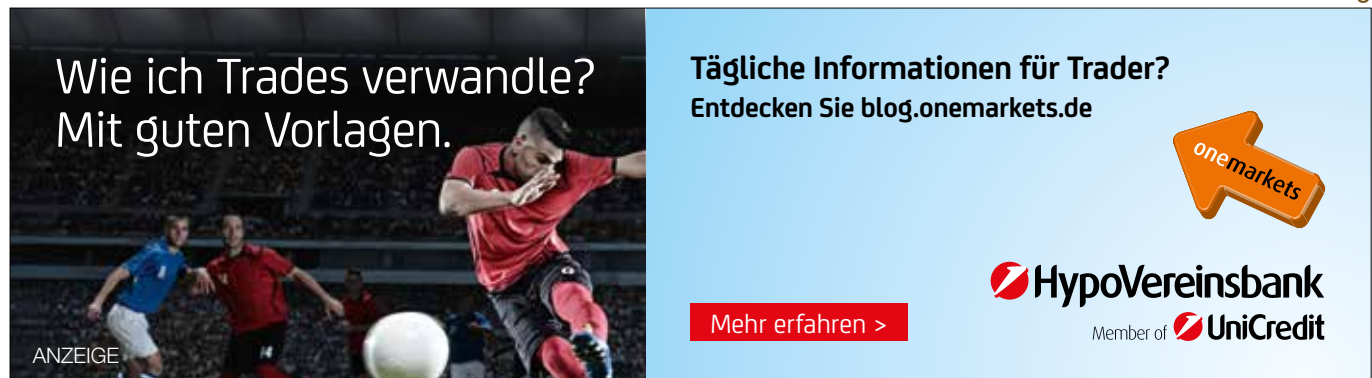
Wenn alle drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 29.6.19 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am Bewertungstag, dem 24.6.19, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktie(n) nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe gemäß der negativen prozentuellen Wertentwicklung der am schlechtesten gelaufenen Aktie erfolgen.

Die Erste Group-6,70% Protect Multi Sport-Anleihe 2018-2019, fällig am 29.6.19, ISIN: AT0000A21HM1, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Multi Sport-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 6,70 Prozent, wenn keine der drei Sportartikelherstelleraktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Werbung



Wie ich Trades verwandle?
Mit guten Vorlagen.

ANZEIGE

Tägliche Informationen für Trader?
Entdecken Sie blog.onemarkets.de

onemarkets

HypoVereinsbank
Member of UniCredit

Mehr erfahren >

VW Vzg., Infineon und Continental mit Fixkupon

Nachdem der DAX-Index (ISIN: DE0008469008) am 22.5.18 mit 13.200 Punkten den höchsten Stand seit Anfang Februar 2018 verzeichnen konnte, geriet er wegen der Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung in Italien und wegen dem Handelsstreit zwischen den USA und der EU ordentlich unter Druck. Trotz der auch in Zukunft zu erwartenden heftigen Kursschwankungen führt für Anleger auf der Suche nach über den Sparbuchzinsen liegenden Renditen kein Weg am Aktienmarkt vorbei.

Für Anleger, die die zweifellos vorhandenen Risiken des direkten Aktien- oder Indexinvestments reduzieren wollen, könnte die Veranlagung in Express-Zertifikate interessant sein. Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Kupons auf die 3 DAX-Werte Infineon, Continental und VW Vzg. mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent zur Zeichnung an. Die Zertifikate ermöglichen Bruttojahresrenditen von 4,85 Prozent (Continental, ISIN: [DE000UBS6687](#)), bis 6,50 Prozent (Infineon, ISIN: [DE000UBS6695](#)). Neben dem Marktrisiko ist auch das Bonitätsrisiko des Emittenten zu beachten. Am Beispiel des Zertifikates auf die VW Vzg.-Aktie (ISIN: [DE000UBS6737](#)) soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

6,10% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der am 4.7.18 festgestellte Schlusskurs der VW Vzg.-Aktie wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (5.7.18 bis 4.1.21) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen (erstmalig am 11.1.19) einen fixen Zinsbetrag in Höhe von 6,10 Prozent pro Jahr (=30,50 Euro je Nennwert von 1.000 Euro) gutgeschrieben. Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage (erstmalig am 4.1.19) auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 6,10 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (4.1.21), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die VW Vzg.-Aktie während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals die Barriere berührt oder unterschritten hat, oder wenn sich der Aktienkurs nach der Barriereberührung am Bewertungstag wieder oberhalb des Startwertes befindet. Notiert die Aktie nach der Barriereberührung am Ende unterhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mittels der Lieferung einer am 4.7.18 ermittelten Anzahl von VW Vzg.-Aktien getilgt.

Die Express-Zertifikate mit fixem Kupon, maximale Laufzeit bis 11.1.21 können noch bis 4.7.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent plus 0,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die 3 DAX-Werte können Anleger in maximal 2,5 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktien Jahresbruttorenditen von 4,85 bis 6,50 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Es war noch nie so **einfach**,
Zertifikate zu **finden!**

ZertifikateFinder.at

- **Schritt 1:** Tour starten
- **Schritt 2:** Kriterien auswählen
- **Schritt 3:** Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

 **Raiffeisen
CENTROBANK**

Bayer, Philips, Fresenius mit 5,50% Zinsen und 41% Schutz

Wie alle Aktienkurse bleiben auch die Kurse absoluter Qualitätsaktien mit hohen Dividendenrenditen, niedrigen Kurs-Gewinn-Verhältnissen, positiven Zukunftsperspektiven und aussichtsreichen Geschäftsmodellen im Zuge starker Verwerfungen an den Börsen nicht vor Kursrückschlägen verschont. Allerdings zeigen die Erfahrungen der Vergangenheit, dass sich Blue-Chips von Kursrückschlägen zumeist rascher erholen, als Aktien, die diesen Kriterien nicht entsprechen.

Aktien von Gesellschaften, die sich zu einem wesentlichen Teil mit dem Thema Gesundheit, bzw. Gesundheitstechnologie auseinandersetzen, sollten wegen der stabilen Zukunftsaussichten in Portfolios mit langfristigem Veranlagungshorizont nicht fehlen. Anleger, die in Aktien dieses Sektors investieren wollen, sich aber nicht den kurzfristigen Kursschwankungen der Aktien aussetzen wollen, könnten als Alternative zum Direktinvestment in die aktuell zur Zeichnung angebotene RCB-5,50% Health Care Protect-Aktienanleihe investieren, deren Renditechancen von der Kursentwicklung der Bayer-, der Fresenius SE- und der Philips-Aktie abhängen.

5,50% Zinsen und 41% Sicherheit

Die Schlusskurse der Bayer-, der Fresenius SE- und der Philips-Aktie vom 27.6.18 werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Bei 59 Prozent der Basispreise werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (28.6.18 bis 25.6.20) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der drei Aktien erhalten Anleger an den Zinszahltagen (1.7.19 und 30.6.20) Zinsen in Höhe von 5,50 Prozent des Nennwertes der Anleihe gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien innerhalb des gesamten Beobachtungszeitraumes auf Tagesschlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barrieren notieren, dann wird die Anleihe am 30.6.20 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet ein Aktienkurs innerhalb der Beobachtungsperiode die Barriere, dann wird die Anleihe mittels der Zuteilung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Tritt der Fall ein, dass sich alle drei Aktienkurse nach der Barriereberührung einer Aktie am finalen Bewertungstag (25.6.20) der Anleihe wieder oberhalb der jeweiligen Basispreise befinden, dann wird die Anleihe mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Die RCB-5,50% Health Care Protect Aktienanleihe, fällig am 30.6.20, ISIN: [AT0000A21GE0](#), kann noch bis 26.6.18 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe ermöglicht in den nächsten zwei Jahren einen Jahresbruttoertrag von 5,50 Prozent, wenn keine der drei Aktien innerhalb des Beobachtungszeitraumes 41 Prozent oder mehr ihres am 27.6.18 fixierten Schlusskurses verliert.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!